

Pokémon - Die Hoenn-Abenteuer

Road to be a Pokémon Master

Von Takeya-kun

Episode 277: Kyogre vs. Lugia - Kampf zweier Legenden!

Im Finale der Pokémon-Liga haben sich Kenta und Takeshi bislang einen erbitterten Kampf geliefert. Beim Stand von 2:2 traten Takeshis Schwalboss und Kentas Impergator gegeneinander an. Alle beide hatten unglaublich starke Attacken in petto, die sie den jeweiligen Gegner schonungslos spüren ließen, doch letzten Endes musste sich Schwalboss geschlagen geben. Doch als Takeshi Voltenso auswählte, konnte dieses mit dem bereits schwer angeschlagenen Impergator kurzen Prozess machen und auf 3:3 ausgleichen. Dann entschied sich Kenta jedoch für Meditalis. Dieses stach durch seine immense Ausdauer und seine präzisen und äußerst starken Attacken hervor. Obwohl sich Voltenso allerdings wacker geschlagen hatte, unterlag es seinem Gegenüber schlussendlich. Dann nahm der Kampf jedoch eine entscheidende Wende: Statt Feurigel in den Kampf zu schicken, entschied sich Takeshi erstmals für sein legendäres Pokémon Kyogre, welches sich nach der Abmachung mit seinem Trainer tatsächlich seinen Anweisungen entsprechend verhielt und Meditalis mit einem Hyperstrahl außer Gefecht setzte. Dann kam es jedoch zu einer unerwarteten, noch größeren Überraschung. Auch Kenta zauberte wie aus dem Nichts ein legendäres Pokémon aus dem Hut: Lugia! Nun stehen sich also tatsächlich 2 legendäre, mythische Pokémon im Kampf gegenüber, was es so in der Form noch nie zuvor in der Geschichte der Pokémon-Liga gegeben hatte. Doch wer wird gewinnen?

Nachdem der Kampf wieder freigegeben worden war, zeigte Takeshi entschlossen nach vorne und befahl: „Kyogre, legen wir los! Setz Fontränen ein!“ Kaum hatte Takeshi seinen Befehl ausgesprochen, hüllten sich Kyogres Augen plötzlich in ein bedrohlich wirkendes und geradezu teuflisches Rot, bis es auf einmal einen markerschütternden Schrei von sich gab und dann aus seinem riesigen Maul eine gewaltige Wasserflut abfeuerte, die seinesgleichen suchte. Sie war keinesfalls mit einer Hydropumpe zu vergleichen, da die Fontränen aus mindestens fünfmal so viel Wassermasse bestanden. Dennoch kam dieser Wasserschwall mit einer solchen Geschwindigkeit, Präzision und Wucht angeflogen, dass er Lugia gewaltsam in den Bauch krachte und dabei solch einen Druck auf seine inneren Organe ausübte, dass es vor lauter Schmerz seinen Kopf aufrichtete und qualvoll aufschrie. Ein geradezu ohrenbetäubender Laut war im gesamten Stadion zu vernehmen, weswegen alle Zuschauer ganz geschockt auf das Kampffeld starrten.

Kenta sah derweil ziemlich besorgt aus und dachte sich innerlich: „Fontränen? Oh

nein...dies ist eine der mächtigsten Attacken der Wasser-Pokémon. Je mehr Energie ein Pokémon noch hat, desto stärker ist diese Technik. Und da Kyogre noch keinen einzigen Kratzer abbekommen hat, werden diese Fontränen umso mächtiger sein. Wir müssen es also unbedingt schwächen! Dann wird es diese Attacke nicht mehr verwenden können oder besser gesagt: Es würde ihm nichts mehr bringen, diese Technik einzusetzen.“

Nachdem Kyogres Attacke schließlich beendet war, schaute Lugia seinen Gegner mehr als nur zorn erfüllt an. Seine Augen spiegelten dabei regelrecht Hass sowie unbändige Kampfeslust wider. Kenta zeigte derweil entschlossen nach vorne und befahl: „Lugia, schlag zurück! Stahlflügel!“

Mit einem lautstarken Schrei flog Lugia nun direkt auf Kyogre zu. Da beide Pokémon jedoch so riesig waren und somit allein schon den Großteil des Kampffeldes ausfüllten, hatte es Lugia nicht sonderlich weit. Seine Flügel erstrahlten derweil in einem stählernen Glanz, bis es Kyogre schließlich mit seinen beiden Flügeln zwei so heftige Hiebe verpasste, dass selbst das gewichtige Kyogre dadurch mehrere Meter in die Luft gewirbelt wurde.

Kaum war dies geschehen, schaute Lugia zu seinem Gegner hinauf, während Kenta energisch rief: „Super gemacht, Lugia. Und jetzt Luftstoß!“ Mit einer unglaublichen schnellen Bewegung, fast schon schneller als das Licht, schwang Lugia seine gewaltigen Schwingen urplötzlich nach oben und erzeugte dabei einen tornadoartigen, riesigen Luftstrom. Dieser sog Kyogre jedoch nicht, wie es ein tornadoähnlicher Wirbelsturm normalerweise tun würde, in sich auf, sondern bohrte sich von unten geradezu in Kyogres Bauch. Der Luftdruck, der dabei aufkam, sowie die unglaublich schnellen Windgeschwindigkeiten übten dabei solch einen starken Druck auf Kyogres Innereien aus, dass es einen ganz apathischen Blick bekam und vor lauter Schmerz einen gellenden Schrei ausstieß. Durch die Wucht dieses Luftstroms wurde Kyogre nun meterhoch in die Luft gewirbelt, bis es sogar weit oben am Himmel über dem gewaltigen Millenniums-Stadion schwebte.

„Gaahh! Ky...Kyogre, bist du okay?“, rief Takeshi nun voller Sorge um sein Pokémon, indes Kenta mit einem siegessicheren Lächeln nach oben zeigte und seinem Partner anordnete: „Sehr gut, Lugia, und jetzt Kopfnuss!“

Mit einem einzigen unglaublich starken und schnellen Flügelschlag erhob sich auch Lugia in die Lüfte, was offenbar ausreichend war, um in den Himmel emporzusteigen. Geradezu majestätisch flog es mit dem Kopf voraus mit ungeheurer Geschwindigkeit nach oben, wobei es seine Arme eng an seinen Körper anlegte, damit der Gegenwind es nicht allzu stark bremsen konnte. Noch ehe Takeshi und Kyogre darauf reagieren konnten, rammte Lugia seinen großen Kopf von unten mitten in Kyogres Bauch, wo Kyogre zuvor auch schon die Luftstoß-Attacke hatte erleiden müssen. In der Höhe, in der sich Lugia und Kyogre nun befanden, war es an sich totenstill, doch nur Sekunden nach Lugias Angriff hallte ein unglaublich lauter Schrei Kyogres durch den Nachthimmel.

„Ahhhhh!“, schrie Takeshi derweil völlig entsetzt, bis er schließlich energisch rief: „Kyogre! Kontere mit Risikotackle!“ Trotz starker Schmerzen zog Kyogre seinen Bauch nun leicht zurück und schwebte auf Lugias Höhe herab, bis es dieses schließlich mit vollem Körpereinsatz in den Bauch rammte und es auf diese Weise mehrere Meter nach hinten schleuderte.

„Das war spitze, Kyogre.“, lobte Takeshi sein Pokémon nun vollends zufrieden, „Und

jetzt leg mit Eisstrahl nach!“ Erneut entwich Kyogres Kehle ein gellender Schrei, gefolgt von einem riesigen Strahl aus Eis, der von unten gesehen am Nachthimmel noch heller aufleuchtete als die Sterne oder der Vollmond. Der Eisstrahl traf auch schon binnen kürzester Zeit Lugia mitten im Bauch, weswegen dieses schmerzerfüllt und mit einem geschockten Gesichtsausdruck zu ächzen begann. Nachdem Kyogre seinen Angriff wiederum beendet hatte, rief Kenta energisch: „Lugia, zeig Kyogre deinen Donnerblitz!“

Nur kurz darauf streckte Lugia mit einem energiegeladenen Schrei seine armähnlichen Flügel weit von sich und ließ seinen Körper einen gewaltigen, elektrisch aufgeladenen Energiestrahle entströmen, der mindestens ebenso hell am Nachthimmel aufzuckte wie der Eisstrahl zuvor. Dieser bewegte sich mit einer ungeheuren Geschwindigkeit auf Kyogre zu, bis es dieses letzten Endes traf und vollends unter Strom setzte. Kyogre bekam dabei vor lauter Schmerzen einen ganz leeren Blick und stieß einen schier unerträglichen Schrei aus, wegen dem sich viele Zuschauer im Stadion die Ohren zuhalten mussten.

Zwar sah Kyogre nach diesem Angriff ziemlich angesengt aus, wobei sogar Qualm von seinem Körper aufstieg, dennoch hielten sich die Hinweise, die auf die Erschöpfung der beiden legendären Pokémon hinweisen könnten, stark in Grenzen. Sowohl Takeshi und Kenta mussten daher einmal schwer schlucken, bis Takeshi schließlich angespannt meinte: „Oh Mann...Ist schon was anderes...mit so einem legendären Pokémon zu kämpfen. Die beiden haben schon so viele heftige Attacken einstecken müssen. Jedes andere Pokémon wäre wohl schon längst K.O. gegangen, wenn es nur die Hälfte dieser Attacke abbekommen hätte. Kyogre und Lugia sehen aus, als wenn ihr Kampf gerade erst begonnen hätte.“ „Kein Wunder.“, merkte Kenta daraufhin mit einem mindestens ebenso nervösen Blick an, „Die beiden sind eben legendäre Pokémon, sie werden nicht umsonst in vielen Kulturen als Gottheiten verehrt. Sie verfügen über schier unendliche Energiereserven, die unser Vorstellungsvermögen bei weitem übersteigen. Allerdings...wird man ihre Erschöpfung bald zu spüren bekommen.“ „Meinst du?“, fragte Takeshi nun skeptisch nach, woraufhin Kenta entschieden nickte und mit Gewissheit erwiderte: „Oh ja. Überleg doch mal! Die Attacken von normalen Pokémon würden solchen legendären Pokémon nicht allzu viel ausmachen. Doch wenn ein legendäres Pokémon ein anderes legendäres Pokémon zum Gegner hat, dann sind die Attacken seines Kontrahenten seinen Angriffen ebenbürtig und somit um ein Vielfaches stärker als die Attacken gewöhnlicher Pokémon. Wer weiß? Es würde mich auch nicht wundern, wenn die beiden bereits angeschlagen sind und uns nur mit einer Fassade darüber hinwegtäuschen. Tja...wie sieht's aus, Takeshi? Kann's weitergehen?“ „Na klar.“, entgegnete Takeshi darauf plötzlich mit einem kampfeslustigen Lächeln auf den Lippen, was auch Kenta augenblicklich ein herausforderndes Grinsen aufs Gesicht zauberte.

„Gut, dann wollen wir mal.“, rief er dann energisch, „Lugia, setz Seher ein!“ Just in diesem Moment blitzten Lugias Augen auf einmal bedrohlich auf, doch mehr als das geschah nicht, weswegen Takeshi auch sofort reagierte: „Kyogre, setz Antik-Kraft ein!“

Begleitet von einem energiegeladenen Schrei, erschuf Kyogre nun wie aus dem Nichts riesige Felsbrocken, die in einem merkwürdigen Glitzern erstrahlten. Mit einer schnellen Vorwärtsbewegung seiner flügelähnlichen Schwimfflossen sendete es

diese Felsbrocken mit einem ungeheuren Tempo nach vorne hin aus, worauf Kenta jedoch reagierte: „Lugia, Schutzschild!“

Kaum war der Befehl ausgesprochen worden, kreierte Lugia um seinen gesamten Körper herum eine riesige, runde und bläulich schimmernde Schutzhülle, in die die Felsbrocken nun allesamt hineinkrachten und eine gewaltige Explosion am nächtlichen Himmel auslösten, welche riesige Rauchschwaden noch höher in den Himmel aufstiegen ließ. Doch noch während der Rauch vorhanden war, wurde dieser plötzlich mit einem dynamischen Flügelschlag Lugias auf einen Schlag weggeweht.

„Rrrhhh, rrrh...Durch den Schutzschild hat es die Attacke unbeschadet überstanden.“, murrte Takeshi nun unzufrieden, bis er schließlich energisch befahl: „Kyogre, Bodyslam!“ Umgehend flog Kyogre nun auf seinen Gegner zu, während Lugia noch ganz erstaunt dreinschaute, dass Kyogre schon wieder einen Angriff startete. Kyogre flog derweil direkt über Lugia und gab seine Fähigkeit, zu schweben, mit einem Mal auf. Dies hatte zur Folge, dass es mit seinem großen Gewicht direkt auf Lugias Rücken krachte und die beiden durch die Fallgeschwindigkeit enorm schnell nach unten stürzten. Lugia gab dabei vor lauter Schmerz einen gellenden Schrei von sich, bis es schließlich mit voller Wucht und dem Gewicht Kyogres auf dem Rücken auf dem Boden des Kampffeldes aufschlug. Da die beiden legendären Pokémon zusammen mehr als 500 Kilogramm wogen und aus Hunderten von Metern herabgestürzt waren, erbebte die Erde bei dem Aufschlag mit solch einer ungeheuren Intensität, dass alle Zuschauer im Stadion erschrocken aufschrien und sich vor lauter Panik entweder an ihren Sitzen oder an ihren Platznachbarn festkrallten.

„Ahhhhh! Lugiiiiiaa!“, schrie Kenta indessen ganz entsetzt, während Takeshi triumphierend seine rechte Faust gen Himmel streckte und begeistert rief: „Jaaaaa! Das hast du super gemacht, Kyogre. Wenn du so weitermachst, werden wir gegen Lugia gewinnen. Wir kriegen sie. Äh? Na...nanu?“

Just in diesem Moment wandelte sich Takeshis hochofrenige Stimmung jedoch plötzlich zu Verwunderung, als sich direkt über Kyogre, welches immer noch auf Lugias Rücken lag, wie aus dem Nichts ein großes Lichtportal öffnete. „Gaahh! Wa...was ist das denn?“, schrie Takeshi dabei entsetzt auf, bis dem erschienenen Portal plötzlich eine blaue Aura entwich, die sich sofort auf Kyogres gesamten Körper übertrug und sich auf ihm ausbreitete. Nicht nur, dass diese seltsame Aura ungeheuren Druck auf Kyogres Körper auslöste, es ließ das majestätische Pokémon sogar in die Luft schweben, bis es schließlich wie durch Geisterhand zu Boden geschmettert wurde, wobei Kyogre einen schmerz erfüllten Schrei ausstieß.

„Uuuuaahhh! Wa...was war denn das?“, rief Takeshi dabei völlig entsetzt. Kenta setzte hingegen ein selbstsicheres Lächeln auf und erklärte: „Hehehe...Tja, Takeshi, daran sieht man, dass du nicht richtig aufgepasst hast. Lugia hat vorhin die Attacke Seher eingesetzt. Diese tritt jedoch erst nach 2 Runden in Kraft. Ich musste also Kyogres Antik-Kraft und seine Bodyslam-Attacke abwarten, bis es endlich von der Seher-Attacke getroffen werden konnte. Aber es hat sich gelohnt, zu warten.“

Beide Kontrahenten schauten sich nun mit einem bitterernsten Blick in die Augen, während sich ihre gewaltigen Pokémon ganz langsam wieder aufrichteten. Im Vergleich zu davor begannen sie jedoch beide damit, schwer zu keuchen, da die erlittenen Angriffe eindeutig Tribut gefordert hatten. Nichtsdestotrotz sahen sich die beiden Pokémon mit einem Blick an, der ungeheure Entschlossenheit und

unerschütterlichen Kampfeswillen ausstrahlte. Für jedes der beiden stand fest: Es würde sich nicht eher geschlagen geben, bis der Gegner endgültig besiegt worden war. Sowohl Kyogre als auch Lugia waren sich über ihre gewaltige Macht absolut im Klaren. Sie wussten genau, dass es keinem gewöhnlichen Pokémon je möglich sein würde, sie in einem Kampf zu schlagen. Doch in diesem Kampf ging es um die Aufrechterhaltung der Ehre in einem ebenbürtigen Kampf mit einem ebenso starken Gegner. Lugia und Kyogre schätzten einander, weil ihnen absolut klar war, dass der jeweils andere wohl die größte Herausforderung war, die es für sie je zu bestehen galt. Keines von ihnen dachte daran, den Sieg herzuschenken, sie beide wollten unbedingt über einen ebenbürtigen Gegner triumphieren und ihre gewaltigen Kräfte somit unter Beweis stellen. Beide überkam daher in diesem Moment ein- und dasselbe Gefühl, nämlich jenes, unbedingt gewinnen zu wollen, um auf diese Weise den eigenen Stolz zu bewahren. Mit einem markerschütternden Schrei bedrohten sich die beiden Riesen daher und zeigten damit ihre unbändige Bereitschaft, bis zum Äußersten zu gehen, obwohl sie beide bereits heftig angeschlagen waren.

„Jaaa! Das ist der Kampfgeist, den ich sehen will, Kyogre.“, rief Takeshi dabei mehr als begeistert und ließ sich von Kyogres Tatendrang geradezu anstecken, „Es fehlt nicht mehr viel. Ich bin mir absolut sicher, dass Lugia bald am Ende seiner Kräfte ist. Kyogre, setz Lugia mit deiner Hydropumpe zu!“

Kaum war Takeshis Befehl ausgesprochen, öffnete Kyogre sein riesiges Maul bis zum Anschlag und feuerte aus diesem einen riesigen, druckvollen Wasserstrahl nach vorne hin ab. Kenta schaute derweil ein wenig angespannt aus und dachte sich innerlich: „Hm...Es wäre wohl besser, wenn ich den Kampf wieder in die Luft verlagern würde. Dann können wir zumindest sicher sein, dass den Zuschauern und dem Stadion nichts zustößt. Als Kyogre und Lugia zusammen auf dem Boden aufgeprallt sind und damit die Erde erbeben ließen, hat das die Zuschauer mächtig verängstigt. Ich will ihnen weitere solcher Schrecksekunden ersparen.“

„Lugia, flieg nach oben!“, reagierte Kenta schließlich noch rechtzeitig auf Takeshis Befehl, woraufhin Lugia mit einem heftigen Flügelschlag vom Boden abhob und dann rasant in die Luft emporstieg. Unterdessen schlug Kyogres Hydropumpe im Boden ein und hinterließ dort große Risse, bis das Wasser-Pokémon seine Attacke wieder abbrach und mit einem zorngefüllten Blick die Flugrichtung seines Gegners verfolgte. Takeshi sah sein Pokémon infolgedessen erwartungsvoll an und forderte: „Kyogre, los! Flieg ihm nach!“

Kyogre schwang seine beiden flügelähnlichen Schwimmflossen nun extrem stark, begleitet von einem energiegeladenen Schrei, und flog dann mit ungeheurer Geschwindigkeit ebenfalls nach oben, um die Verfolgung aufzunehmen. „Lugia, greif mit Sternschauer an!“, rief Kenta indessen, woraufhin Lugia schließlich mehrere hundert Meter in der Luft anhielt. Sein riesiges Maul richtete es dann lautstark schreiend nach unten und schoss aus diesem Unmengen kleiner, gelber Energiesterne heraus, die das unglaublich schnell herannahende Kyogre allesamt am ganzen Körper trafen. Zwar ächzte Kyogre dabei schmerzerfüllt, flog jedoch unbeirrt weiter und ließ sich von Lugias Attacke nicht aufhalten. „Mist, es lässt sich einfach nicht zurückdrängen.“, murrte Kenta nun ganz verbissen, während Takeshi entschlossen die Hände zu Fäusten ballte und voller Zuversicht rief: „Ha! Ihr könnt Kyogre nicht aufhalten. Und aus dem Grund werden wir dieses Match auch gewinnen. Kyogre, beende es mit Hyperstrahl!“

Kyogre war inzwischen bis auf wenige Meter an Lugia herangekommen und öffnete sein Maul bis zum Anschlag. In diesem sammelten sich nun sämtliche Energien, die seinem geschwächten Körper noch innewohnten, in Form eines orangefarbenen Energieballs, der allmählich immer größer wurde. Kenta reagierte jedoch geistesgegenwärtig und rief ganz energisch: „Lugia, setz auch den Hyperstrahl ein!“ Noch bevor Kyogre seine Attacke einsetzen konnte, beendete Lugia seinen Sternschauer-Angriff abrupt und begann umgehend damit, ebenfalls all seine noch verfügbaren Energiereserven in seinem Mund zu bündeln. So kam es schließlich, dass die beiden legendären Pokémon fast zeitgleich einen riesigen, orangefarbenen Energiestrahle aus kürzester Distanz abfeuerten. Jene prallten nun mit aller Wucht gegeneinander und erzeugten bei dem Zusammenstoß ein gewaltiges, rundes und ebenfalls orangefarbenes Energiekraftfeld, das beide Pokémon umgab. Nur kurz darauf leuchtete jenes Kraftfeld noch heller als eine Sonne auf und zerbarst letzten Endes in einer gigantischen Explosion am Nachthimmel, die seinesgleichen suchte. Obwohl die Detonation Hunderte von Metern in der Luft stattfand, erschütterte sie die gesamte Insel, auf der sich Prachtpolis City befand, und ließ durch die entstehende Druckwelle das eigentlich ruhige Meereswasser an den Stränden zu meterhohen Wellen aufsteigen. Menschen, die sich an dem Abend in der Stadt aufhielten und die gewaltige Explosion am Himmel sahen, bückten sich und hielten sich schützend die Arme über den Kopf, da sie so sehr in Panik gerieten, als würde die Welt untergehen. Noch schlimmer war es jedoch für die Zuschauer im Stadion. Jene hatten alle Mühe damit, nicht weggeweht zu werden. Ausnahmslos alle Zuschauer krallten sich mit aller Kraft an ihren Stühlen fest und schrien entsetzt auf.

Völlig ungeschützt waren lediglich Takeshi und Kenta, die auf dem Kampffeld standen. Die Druckwelle der Explosion riss die beiden buchstäblich von ihren Füßen und schleuderte sie gewaltsam nach hinten, bis beide schließlich unsanft mit dem Rücken gegen die Stadionmauern krachten. „Ahhhhh!“, gaben beide dabei einen schmerz erfüllten Schrei von sich, bis sie schließlich, die Zähne zusammenbeißend, zum Himmel hinaufschauten, wo gewaltige Rauchschwaden aufgezogen waren. Diese waren so riesig, dass sie sogar bis in die Thermosphäre, einer weit oben gelegenen Schicht der Erdatmosphäre, aufstiegen. Von dort aus waren sie sogar bereits im Weltraum zu sehen.

Mitten im All zog derweil eine Raumstation ihre Bahnen um den Planeten Erde, wobei zwei der darin befindlichen Astronauten durch ein Fenster die gewaltigen Rauchschwaden erblickten. „Uuuuaahhh! Wa...was ist denn...da...da unten auf der Erde los?“, schrie einer der beiden Astronauten dabei entsetzt auf, während der andere einmal schwer schlucken musste und mit angespannter Miene erwiderte: „Ich...ich weiß es nicht. Aber...um ehrlich zu sein...bin ich froh, gerade nicht dort unten zu sein. Vielleicht ist ein Krieg ausgebrochen oder so.“ „Ein Krieg?“, entgegnete sein panischer Kollege, „Das wäre ja schrecklich. Hoffentlich...war das keine Atombombe oder dergleichen.“

Unterdessen wieder auf der Erde: Angespannt sahen sämtliche Zuschauer im Stadion zu den gewaltigen Rauchschwaden auf. Ebenso Takeshi und Kenta, die mittlerweile wieder aufgestanden waren und sich zurück in ihre Coachingzonen begeben hatten. Einige Sekunden später sahen schließlich alle Anwesenden mit an, wie Lugia und Kyogre völlig regungslos aus der Rauchwolke herausgeschossen kamen und kopfüber nach unten in die Tiefe stürzten. Entsetzt verfolgten die Zuschauer sowie die beiden

Trainer die Flugrichtung der Pokémon, in der Hoffnung, sie würden sich in letzter Sekunde wieder fangen und in die Lüfte erheben. Doch die Hoffnung starb zuletzt, denn Kyogre und Lugia schlugen schließlich mit aller Härte auf dem Kampffeld auf, was bei ihrem Gewicht und der Höhe, aus der sie herabgestürzt waren, erneut ein kurzes Erdbeben auslöste.

„Uuuuaahhh! Ky...Kyogre! Hey, was ist mit dir? Sag doch was! KYOGRE!“, schrie Takeshi dabei ganz entsetzt, während Kenta mindestens ebenso schockiert rief: „Luuugiiiiiaaa! Bist du in Ordnung? Sprich mit mir, mein Freund! Bitte, sag doch etwas! LUGIA!“

Unterdessen war die Situation für den Schiedsrichter eindeutig, weswegen er schließlich lautstark verkündete: „Wir haben einen Doppel-K.O., Kyogre und Lugia können beide nicht mehr weiterkämpfen. Somit steht es 5:5, und das bedeutet, dass sowohl Kenta Yamamoto als auch Takeshi Rudo jeweils nur noch ein Pokémon einsetzen können.“

Sowohl den Zuschauern als auch den beiden Finalisten stockte nun regelrecht der Atem. Für sie alle war es noch unbegreiflich, was sich nur wenige Momente zuvor vor ihren Augen abgespielt hatte. Als sich die Zuschauer jedoch allmählich wieder gefangen hatten, brachen sie ausnahmslos alle in lautstarkem Jubel aus und feierten beide Finalisten mit frenetischem Beifall.

Unterdessen saß Troy, dessen Sitznachbar Kikuchi noch völlig erstaunt dreinschaute, mit einem begeisterten Grinsen da und dachte sich innerlich: „Das war es, was ich von dir sehen wollte, Takeshi. Du hast eindrucksvoll unter Beweis gestellt, dass du sogar imstande bist, ein legendäres Pokémon zu kontrollieren. Kenta steht dir in der Hinsicht zwar in nichts nach, aber...du hast es nun selbst in der Hand, diesen Kampf zu deinen Gunsten zu entscheiden.“

Sowohl Takeshi als auch Kenta standen indessen noch eine Weile unter Schock, bis das Eis schließlich endlich brach und sich die beiden verschmitzt anlächelten. Beide zückten daraufhin jeweils einen Pokéball und holten ihre Pokémon zurück.

„Lugia, du warst einfach großartig.“, war Kenta nun voll des Lobes für seinen Schützling, „Ohne deine Hilfe hätte ich gegen Kyogre keine Chance gehabt. Aber du hast alles gegeben, was in dir steckt, und es besiegt. Auch wenn du dafür all deine Kräfte aufbrauchen musstest und es offiziell als Unentschieden gilt, bist du in meinen Augen der wahre Gewinner. Glaub mir, mein Freund! Dein Einsatz wird nicht umsonst gewesen sein.“ Während Kenta Lugias rundes Gehäuse wieder an seinem Gürtel verstaute, schaute Takeshi seinen Pokéball mit einem stolzen Lächeln an und sagte: „Kyogre, du...du warst unglaublich. Ich danke dir von ganzem Herzen, dass du mir deine Kraft geliehen hast. Denn ohne dich hätte ich es nicht geschafft, gegen Kentas Lugia zu bestehen. Das bedeutet mir wirklich sehr viel. Kyogre...es tut mir wirklich in der Seele weh, wenn ich daran denke, dich nach der Pokémon-Liga freizulassen, aber...Ich halte mein Versprechen. Verlass dich drauf! Den Moment, mit dir eine Einheit zu bilden und Seite an Seite mit dir zu kämpfen...werde ich niemals vergessen. Ruh dich jetzt aus! Denn das hast du dir verdient.“

Nachdem auch Takeshi seinen Pokéball wieder verstaute hatte, ergriff plötzlich der Stadionsprecher überraschend das Wort: „Meine sehr verehrten Damen und Herren, wir haben soeben den wohl einzigartigsten Kampf in der Geschichte der Pokémon-Liga gesehen. Einen epischen Kampf zwischen zwei legendären Pokémon. Und ich glaube, ich kann mit Recht behaupten, dass dies ein Jahrhundertkampf war. Allerdings

war dieser mehr als heftig. Sollten Ihnen also durch diesen Kampf, insbesondere durch die Erdbeben oder die Explosion am Ende, irgendwelche Unannehmlichkeiten verursacht oder Sie sogar verletzt worden sein, dann zögern Sie nicht, die Ordner der Pokémon-Liga anzusprechen und darauf hinzuweisen! Sofern dies hoffentlich nicht der Fall ist, widmen wir uns nun der letzten Runde des Finales! Beide Trainer können nur noch ein Pokémon wählen. Während die Entscheidung, welches Pokémon er nehmen wird, bei Kenta noch aussteht, ist Takeshi gezwungen, sein Sumpex in den Kampf zu schicken. Wie wir alle wissen, hatte Takeshi Sumpex schon früh im Kampf eingesetzt und dann ausgetauscht.“

Unterdessen auf dem Kampffeld: Kenta zückte nun einen Pokéball und sah diesen dann nachdenklich an, wobei er leise vor sich hin sagte: „Tornupto...es ist soweit. Ich brauche dich jetzt. Das ist die allerletzte Runde, du musst also alles geben, was in dir steckt! Wir beide haben so hart für diesen Moment trainiert, das darf nicht umsonst gewesen sein! Leben wir unseren gemeinsamen Traum, zum zweiten Mal hintereinander die Pokémon-Liga zu gewinnen! Unser Ziel ist zum Greifen nah.“ Entschlossen richtete Kenta seinen Blick nun wieder aufs Kampffeld, bis er seinen Pokéball schließlich wuchtig nach vorne warf und ehrgeizig rief: „Ich weiß, dass wir es gemeinsam schaffen können. Du bist dran, Tornupto! Ich zähle auf dich.“ Mit einem gleißenden Lichtstrahl sprang Kentas Pokéball schließlich auf und gab sein Tornupto frei, welches nun energisch die Arme von sich streckte und dabei energiegeladen „Tooornuuuptooo!“ schrie. Kurz darauf drehte sich Tornupto plötzlich mit einem selbstbewussten Lächeln zu Kenta um und zeigte ihm das Victoryzeichen, woraufhin Kenta überglücklich ebenfalls zu lächeln anfang und seinem Partner seinen nach oben gestreckten Daumen als Zeichen seiner Zuversicht zeigte.

Während die Atmosphäre im Stadion geradezu erbebte und erfüllt war von lautstarken Sprechchören, richtete sich das am Boden sitzende Sumpex endlich auf. Daraufhin schauten sich Takeshi und Sumpex mit einem ernsten Blick tief in die Augen, bis Takeshi schließlich sagte: „Tja, jetzt...ist es also soweit. Die Entscheidung steht unmittelbar bevor. Sumpex, ich weiß, dass du noch geschwächt bist aus den Kämpfen mit Bibor und Kapilz, aber...ich hoffe auch, dass dir die lange Pause ein wenig geholfen hat, um wieder halbwegs neue Energien zu tanken.“

Zwar war Sumpex' Körper durch die bisherigen Kämpfe von zahlreichen Schrammen übersät, dennoch machte es an sich einen weitestgehend fitten Eindruck. Es war keinesfalls im Vollbesitz seiner Kräfte, dennoch war es zu Anfang des Kampfes ein geschickter Schachzug Takeshis, Sumpex rechtzeitig wieder zurückzuholen. Mit einem ernsten Blick schauten beide nun zu Kenta und Tornupto herüber, wobei Takeshi erklärte: „Zwar bist du bereits sehr angeschlagen, während Tornupto vollkommen fit in den Kampf geht. Aber...du bist vom Element her im Vorteil, vergiss das nie! Wir müssen unseren Trumpf ausspielen, koste es, was es wolle! Glaub an dich, so wie du es immer getan hast! Wir beide sind jetzt nur noch einen Schritt davon entfernt, unseren großen Traum wahr werden zu lassen. Es darf nicht enden...nicht hier...nicht heute...Ich baue auf dich, mein Freund...und vertraue dir. Sumpex, du...du bist mein bester Freund...deshalb gibt es niemanden, dem ich mehr vertraue, als dir. Wenn es jemand schaffen kann, dieses Tornupto zu besiegen...dann du.“

Ohne ein Wort drehte sich Sumpex nun von seinem Trainer weg und stellte sich vor ihn, weswegen Takeshi seinen Schützling besorgt ansah und leise „Sumpex...“ hauchte. Nur kurze Zeit später drehte sich Sumpex jedoch noch einmal zu seinem

Trainer um und hatte ein ehrgeiziges und vor Selbstbewusstsein nur so strotzendes Lächeln auf den Lippen. „Sum! Sumpex!“, sagte es nun und hielt Takeshi seine rechte Faust hin, was dieser zunächst etwas überrascht aufnahm. Dann schaute er seinen Freund jedoch voller Zuversicht mit einem unglaublichen Leuchten in den Augen an und drückte seine rechte Faust gegen die von Sumpex. „Wir beide werden es schaffen. Hörst du?“, schwor Takeshi seinen Partner ein letztes Mal auf den alles entscheidenden Kampf ein, „Zusammen sind wir stark...das war immer so...und wird auch immer so bleiben. Also, mein Freund...Geh da raus und zeig den Leuten da draußen, was in dir steckt! Beweisen wir ihnen, wie groß das Band der Freundschaft zwischen Mensch und Pokémon sein kann! Ich glaube an dich, Partner.“ Sumpex nickte nun stumm, bis es auf einmal energisch aufs Kampffeld stürmte und dabei eindringlich „Suumpeex!“ schrie.

Mit einem ehrgeizigen Lächeln standen sich Tornupto und Sumpex nun gegenüber, ebenso Kenta und Takeshi mit einem kampfeslustigen Grinsen auf den Lippen. „Das ist der alles entscheidende Kampf. Diesem Moment haben wir ewig lange entgegengefiebert. Bist du bereit, Kenta?“, fragte Takeshi nun mit einem vorfreudigen Lächeln, woraufhin Kenta schließlich voller Entschlossenheit nickte und erwiderte: „Hahaha! Und ob. Ich kann's kaum noch erwarten, Takeshi. Bringen wir diesen großartigen Kampf, den wir begonnen haben, zu einem fulminanten Ende!“ Unterdessen schaute der Schiedsrichter ein allerletztes Mal zwischen den beiden Kontrahenten hin und her, bis er schließlich seine beiden Fahnen gen Himmel streckte und lauthals verkündete: „In der letzten Runde des Finalkampfes der Pokémon-Liga treten Tornupto und Sumpex gegeneinander an. Der Kampf möge weitergehen!“

Nun ist es also endlich soweit: Das Finale der Pokémon-Liga geht nach einer epischen Schlacht zwischen den beiden legendären Pokémon Kyogre und Lugia, die keinen Sieger hervorbringen konnte, in die entscheidende Phase. In einem erbitterten Kampf werden Sumpex und Tornupto absolut alles geben, was in ihnen steckt, um ihren Trainern zum Sieg zu verhelfen. Doch wer wird gewinnen? Tornupto, das ganz im Gegensatz zu Sumpex noch im Vollbesitz seiner Kräfte ist? Oder Sumpex, welches zwar Tornupto gegenüber elementarbedingt im Vorteil, dafür aber schwer angeschlagen ist? Ihr werdet es erleben. Fortsetzung folgt...